Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 29 (1923)

Artikel: Stammregister der Familie Schmid von Uri in Fischingen, Kanton Thurgau
Autor: Zwyssig, Gerold
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-405596

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stammregister der Familie Schmid von Uri

in Fischingen, Kanton Thurgau.

Von † P. Gerold Zwyssig, O. S. B.

Das in Fischingen eingebürgerte Geschlecht Schmid stammt aus dem Kanton Uri und ist durch Herrn Anton Maria Schmid gegen das Jahr 1725 unter der Regierung des Hrn. Franziskus I. Troger von Uri, Abten des Klosters Fischingen, hieher verpflanzt worden.

Im Kanton Uri gibt es zwei alte adelige Geschlechter namens Schmid; das eine heißt: Schmid von Bellikon, das andere: Schmid von Uri. Von diesem zweiten stammen die Herren Schmid in Fischingen wie folgt:

§ 1. Aus diesem Geschlecht ist Peter Schmid anno 1386 in der Schlacht zu Sempach um das Leben gekommen.

§ 2. Johannes Schmid hat in dem 15. Jahrhundert gelebt.

§ 3. Der Sohn des genannten Johannes Schmid war Hauptmann Anton Schmid.

§ 4. Des letzteren Sohn war Hauptmann Jost Schmid, Landschreiber in Uri anno 1520. (Siehe Geschichtsfreund Bd. 33 S. 283.)

§ 5. Dessen Sohn Jost, der jüngere, war anno 1550 Landvogt des Thurgaus, im gleichen Jahr Gesandter an Kaiser Karl V. auf den Reichstag nach Augsburg, für Bestätigung der Landesfreiheiten. Bei diesem Anlaß erhielt er den 17. August 1550 einen Adelsbrief für sich und alle seine ehelichen Nachkommen. Anno 1562 wurde er Landesstatthalter in Uri; anno 1565, 1573 und 1581 Landammann, in der Zwischenzeit einige Male Gesandter des Standes Uri auf die eidgenössische Tagsatzung; auch war er anno 1564 einer der Schiedsrichter in dem Vertrag mit dem Stifte St. Gallen und den das Thurgau regierenden Orten. Anno 1565 wurde er Gesandter an Karl IX., König von Frankreich, zur Beschwörung eines mit demselben errichteten Bündnisses; anno 1566 war er eidgenössischer Gesandter an Kaiser Maximilian II. auf den Reichstag

nach Augsburg, die Bestätigung der Freiheiten zu begehren; anno 1578 erhielt er laut vorhandenen Urkunden das Bürgerrecht der Stadt Luzern nicht nur für sich allein, sondern auch für alle seine rechtmäßigen Nachkommen aus Erkenntlichkeit für seine geleisteten Dienste (Vgl. Gfr. 33 S. 291.)

Dieses Bürgerrecht ward dem ganzen Geschlecht anno 1654 neuerdings bestätigt. Herr Ritter und Landammann Jost Schmid erhielt ebenfalls das Landrecht im Hochgericht Disentis im Obern Grauen Bund und starb anno 1582 als regierender Landammann von Uri. Er hinterließ vier Söhne: Anton, Jost, Bernhard und Johann Ludwig. Die drei erstern pflanzten das Geschlecht in drei Linien fort. Johann Ludwig war anno 1596 Landvogt zu Bollenz; alle, sowie ihre Nachkommen standen allezeit in hohen Ehren und Ämtern. Von dem Ältesten, Herrn Hauptmann Anton Schmid, stammt die Familie Schmid in Fischingen; die Mutter genannter vier Söhne war Frau Elisabeth Mutschlin.

§ 6. Genannter Herr Anton Schmid war Hauptmann und Zeugherr in Uri und anno 1606 Landvogt des Thurgaus; er ist in Frauenfeld gestorben. (Das histor. Museum in Altdorf besitzt sein Porträt.)

§ 7. Genannter Herr Landvogt und Zeugherr Anton Schmid erzeugte mit Frau Maria Magdalena Reding von Biberegg zwei Söhne: Jost, welcher als Hauptmann in französischen Diensten bei der Belagerung von Mardyk anno 1646 das Leben verlor und Johann Bernhard; von diesen beiden sind abermal zwei Linien entstanden. Von Johann Bernhard stammt die Familie Schmid in Fischingen.

§ 8. Genannter Johann Bernhard Schmid war Mitglied des Landrates in Uri und anno 1637 Landvogt der Grafschaft Baden im Aargau. (Nbl. 1914 S. 38.) Er erzeugte mit Frau Maria Jakobea Dorer:

a) Anton, welcher als Oberstlieutenant im Kriege geblieben.
b) Maria Barbara, welche Vorsteherin des Klosters Attinghausen gewesen. (Nbl. 1920 S. 60 und 67.)
c) Maria Kunigunda, welche anno 1670 Äbtissin in Seedorf geworden und
d) Johann Ulrich, von welchem die Schmid in Fischingen abstammen.

§ 9. Genannter Hr. Johann Ulrich Schmid war anno 1674 Dorfvogt in Altdorf und erzeugte mit Frau Apollonia Troger:

a) Kaspar Florian, welcher anno 1688 als Lieutenant in Venezianischen Diensten in Morea umgekommen. (Siehe Schlachtjahrzeit.)
b) Franz Meinrad, dessen Sohn Franz Anton Joseph bis 5. Sept. 1765 Pfarrhelfer in Flüelen gewesen.

c) Joſt Anton, geboren anno 1666.

§ 10. Letztgenannter Hr. Joſt Anton Schmid zeugte anno 1689 mit Frau Regina Chriſten den Anton Maria Schmid, welcher unter der Regierung des Hrn. Abtes Franz I. Troger (ſeines mutmaßlichen Großonkels) als Kammerdiener und Sternenwirt den 6. Januar 1725 in den hieſigen Pfarrbüchern zum erſten Mal vorkommt. (Siehe Schlußnote.)

§ 11. Genannter Hr. Anton Maria Schmid, geboren anno 1689 iſt verehelicht zwiſchen dem 8. Januar 1727 und 18. Auguſt 1728 mit Jungfrau Anna M. Schneller. Dieſe Frau, geboren den 2. Mai 1704, war die Tochter des Architekten Johann Georg Schneller aus Tirol und der Frau M. Klara Stehelin von Fiſchingen. Johann Georg Schneller hat die St. Idda-Kapelle, wahrſcheinlich auch den jetzigen Kirchturm erbaut. Seine Tochter, genannte Frau Anna Maria, lebte noch anno 1745; die Zeit ihres Todes iſt nirgends aufzufinden. Mit ihr erzeugte Herr Anton Maria Schmid folgende Kinder:

a) M. Idda Katharina, geb. 25. Nov. 1730, wurde 1748 Kloſterfrau und ſpäter Frau Mutter z. obern Hl. Kreuz in Altdorf. † 1812.

b) Johann Joſeph Anton, geb. 18. April 1732, der Stammvater der ältern Linie in Fiſchingen.

c) Franz Bernhard, geb. 24. Febr. 1734, wurde Profeſſor der Rhetorik in Altdorf, anno 1766 Pfarrhelfer in Spiringen, 1774 Kaplan z. obern Hl. Kreuz in Altdorf; ſeine Hinterlaſſenſchaft wurde nach Fiſchingen vererbt. (Abl. 1918 S. 36.)

d) † Joſt Georg, geb. 13. Nov. 1735, ſtarb als Kind.

e) Maria Klara, geb. 24. Dez. 1736, heiratete den Hrn. Joh Bapt. Schwager z. Ilge in Fiſchingen und ſtarb 15. Dez. 1792.

f) † M. Anna Regina, geb. 17. Febr. 1738, ſtarb als Kind.

g) Joſt Georg, geb. 9. März 1740, wurde Kapitular im Stift St. Gallen. (Abl. 1918 S. 71.)

h) Demeter Peregrin, geb. 4. Mai 1741, ſtarb den 10. Okt 1751; ſoll beim Kirchturmbau totgefallen ſein.

i) Plazidus Benedikt, geb. 3. April 1743, der Stammvater der jüngern Linie der Schmid in Fiſchingen.

k) Felix Maria, geb 25 Aug. 1745, blieb ledig, war ſchwachſinnig und ſtarb den 14. Okt. 1820 in Fiſchingen.

I. Ältere Linie, ſtammend von Hrn. Joh. Joſ. Anton Schmid.

§ 12. Der § 11, lit. b genannte Hr. Joh Joſ. Anton Schmid, geb. den 18. April 1732, verehelichte ſich in Kirchberg den 16. Okt. 1755 woſelbſt er ſich von anno 1748 zehn und mehr Jahre aufgehalten, mit

Witwe Maria Ursula Erbin (gestorben in Fischingen 30. Juni 1779) und erzeugte mit ihr den einzigen Sohn Joseph Anton. Die Frau in zweiter Ehe, deren Name nicht bekannt, starb kinderlos ca anno 1798. Herr Joh. Jos. Anton hat anno 1788 das Haus am Lindensteig in Fischingen erbaut. Er starb den 14. Juli 1795

§ 13. Desselben einziger Sohn, Hr. Joseph Anton Schmid war geboren in Kirchberg den 21. Sept. 1754, starb in Fischingen den 27. Juli 1830. Er verehelichte sich im Jahre 1786 mit Jgfr. Anna Maria Baumann von Mosnang (gestorben den 25. Sept. 1825) und erzeugte mit ihr folgende Kinder:

a) Joseph Anton, geb. 13. Sept. 1788, verehelicht den 25. Jan 1836 mit Jgfr. Elisabeth Ruckstuhl von Hofen, fand seinen Tod durch ein Rad in der Mühle zu Tannegg 1836, mit Hinterlassung der erst nach seinem Tode geborenen Tochter M. Kreszentia.
b) Sebastian, geb. 30. Dez. 1798 (siehe unten § 14 A.)
c) M. Josepha Klara, geb. 24. Januar 1793, verehelicht 20. Mai 1822 mit Hr. Tierarzt Schönenberger von Buhwil, gest. 6. Okt. 1833. Hinterließ einen Sohn, Sebastian und zwei Töchter, M. Katharina und Maria Josepha.
d) Anna Maria, geb. 14. Nov. 1794, gestorben 29. Dez. 1796.
e) Johann Baptist, geb. 21. Mai 1797, (siehe unten § 14 B.).
f) Anna Katharina, geb. 25. April 1799, verehelicht den 20. August 1825 mit Hrn. Kantonsrat und Friedensrichter Jakob Bodmer von hier, z. Sonne; ist kinderlos.
g) Augustin, geb. 26. Okt. 1801, gestorben den 20. Mai 1806.
h) Alois Peregrin, geb. 18. April 1804 (siehe unten § 14 C.).
i) M. Anna Idda, geb. 4 Okt. 1807; ist noch ledig.

§ 14. Die Nachkommen der drei Söhne: Sebastian § 13 lit., b, Joh. Bapt. § 13. lit. e und Alois Peregrin § 13, lit. h. sind folgende:

A. Sebastian Schmid.

Herr Sebastian Schmid, geb. 30. Dez. 1789, verehelicht den 17. Aug. 1818 mit Jgfr. M. Idda Mäder von Unterschönau (geb 19. Dez. 1791) war Müller und Gastwirt z. Krone in Fischingen, Gemeindeammann des Amtes Tannegg und Friedensrichter des Kreises Fischingen, starb den 2 Juli 1836 und hatte folgende Kinder:

a) † Anna Katharina, geb. 12. Juni 1821, gest. den 4. Nov. 1821.
b) M Katharina Aloisia, geb. 1. Febr. 1823, gest den 13 Juli 1838.
c) † Sebastian Johann geb. 13 April 1824, gest. 7. Aug 1824.
d) M. Idda Josepha, geb. 21. Okt. 1826.
e) Ein Sohn ohne Namen, geb. und gest. den 17. April 1828.

B. Johann Baptiſt Schmid.

Hr. Johann Bapt. Schmid, geb. 21. Mai 1797, verehelicht den 17. April 1826 mit Jgfr. Anna Maria Sprenger von Ahorn, Pfarrei Au, erzeugte bisher den einzigen Sohn Joſeph Anton und lebt in Buhwil.

C. Alois Peregrin Schmid.

Herr Alois Peregrin Schmid, geb. 18. April 1804, verehelicht den 16. Mai 1831 mit Jgfr. M. Cäcilia Keller von Gähwil (geb. im Juli 1803) war Gemeindeammann des Amtes Tannegg, bewohnt das Vaterhaus am Lindenſteig und hat folgende Nachkommen:

a) † Franz Jakob, geb. 24. Februar 1832, geſt. 13. März 1832.
b) Franz Alois, geb. 7. Juni 1833. Siehe deſſen Kinder am Schluß
c) † M. Barbara Cäcilia, geb. 5. Aug. 1834, geſt. 18. Aug. 1834.
d) Joſeph Ferdinand, geb. 5. März 1836, geſt. 1845.
e) † Joſeph Benedikt, geb. gegen den Herbſt 1837, ſtarb 15 Tage alt.
f) Franz Jakob, geb. 4. Okt. 1838. Siehe deſſen Kinder am Schluß.
g) † Florian, geb. im Jahre 1840, ſtarb 15 Tage alt.
h) † Barbara Karolina, geb. 17. Dez. 1843, ſtarb 8—9 Wochen alt anno 1844.
i) Karl, geb. 13. Dez. 1845. Siehe deſſen Kinder am Schluß.
k) Joſ. Ferdinand, geb. 26. Jan. 1847. Siehe deſſen Kinder am Schluß.

Genannter Hr. Altgemeindeammann Alois Peregrin Schmid hat den 4. Mai 1845 von der hohen Landsgemeinde des Kantons und Bezirks Uri das von ſeinen Voreltern beſeſſene, ſeit einer Reihe von Jahren aber verſchollene Landrecht in Uri, mit allen daherigen Rechten, Vorteilen und Pflichten, für ſich ſelbſt und alle ſeine rechtmäßigen Nachkommen wieder erhalten.

II. Jüngere Linie, ſtammend von Hrn. Plazid Benedikt Schmid.

§ 12. Der oben § 11, lit. i. genannte Hr Plazid Benedikt Schmid, geb. 3. April 1745, war Gaſtwirt zum Löwen, zum alten und neuen Sternen und endlich zur Traube, Quartierhauptmann und Amtsſchreiber. Nach ſeinem ökonomiſchen Verfall lebte er einige Jahre in St. Fiden bei ſeinem Sohne P. Dominikus und ſtarb daſelbſt mehr als 95 Jahre alt. Von ihm ſtammen die Schmid in Bichelſee. Mit ſeiner Ehefrau Anna Maria Schneider erzeugte er folgende Nachkommen:

a) M. Anna Klara Joſepha, geb. 12. Aug. 1769, verehelicht mit Joh. Nepomuk Böhi in Anwil bei Oberwangen, den 10. Aug. 1800, ſtarb 23. Nov. 1833 und hinterließ mehrere Kinder.
b. Joſeph Benedikt, geb. 15. Aug. 1771, geſt. 2. März 1773.
c) Nikolaus Joſeph, geb. 18. Jan. 1774, ward Stiftskapitular in

St. Gallen mit Namen Dominikus, später Dekan, starb 14. März 1842. (Nbl. 1918 S. 74.)

d) Jost Anton, geb. 15. Juli 1775, starb als P. Willibald, Stiftskapitular von Fischingen, den 10. April 1822. (Nbl. 1924.)

e) Augustin, geb. 7. Nov. 1776, wurde Pfarrhelfer in Spiringen und Altdorf, wo er auf der Schmidenpfründe 30. Juni 1816 starb.

f) Demeter Ignaz, geb. 25. Mai 1778, (siehe unten § 13 A.)

g) Katharina, geb. 28. Aug. 1779, blieb ledig, starb als Beschließerin im hiesigen Kloster im April 1836.

h) Anna M. Euphemia, geb. 13. Juli 1781, verehelicht nach dem Tode ihres Bruders Augustin mit Zieglermeister Ignaz Brunnschwiler, starb 4. Jan. 1844 und hinterließ einen einzigen Sohn Alois.

i) Konrad, geb. 7. Nov. 1781 (siehe unten § 13 B.)

§ 13. Die Nachkommen der beiden Söhne Demeter Ignaz § 12, lit. f und Konrad § 12, lit. i sind folgende:

A. Demeter Ignaz Schmid.

Hr. Demeter Ignaz Schmid, geb. 25. Mai 1778, gest. 15. Jan. 1828, wurde Gastwirt zum Schwerte in Bichelsee, verehelichte sich zweimal, zuerst den 22. Juni 1807 mit Witwe M. Anna Magdalena Kappeler von Rickenbach (gest. 6. Dez. 1810), nach deren Tod in zweiter Ehe mit Jgfr. Anna Maria Böhi von Buhwil, welche nach ihres Mannes Ableben den Sattler Schneider in Balterswil heiratete und daselbst noch lebt.

Dessen Kinder aus erster Ehe:

a) Alois Ignaz Gregor, geb. 25. Mai 1808, verehelicht 10. Mai 1830 mit M. Josepha Zehnder. Er war Sternenwirt in Fischingen, fallierte und wurde wegen Unterschlagung kriminalgerichtlich bestraft; er ist hier der erste, welcher den Namen eines alten, verdienstvollen Geschlechtes schändete. Von ihm sind wenigstens zwei Söhne und eine Tochter vorhanden.

b) M. Agatha Magdalena Johanna, geb. 23. Juni 1809, lebt noch als verehelichte Büeler, z. Schwert in Bichelsee.

Dessen Kinder aus zweiter Ehe:

c) Anna Maria, geb. 16. Aug 1812, heiratete anno 1844 einen Hrn. Kopp in Bichelsee.

d) † M. Idda Waldburga, geb. 7. Nov. 1813, starb sogleich.

e) † Ein Knabe ohne Namen, geb. 18. Februar 1815, starb sogleich.

f) Thomas Ignaz, geb. 29. Mai 1817, Drechsler, noch ledig, befindet sich gegenwärtig in Römischen Diensten, Kompagnie von Lentulus in Bologna.

B. Konrad Schmid.

Hr. Konrad Schmid, geb. 7. Nov. 1781, verehelichte sich in Tobel und starb zu Lyon den 27. Februar 1818 als zweiter Lieutenant beim Regiment Bleuler in französischen Diensten. Er hinterließ folgende Kinder:

a) Elisabeth, mit Maximilian Anton Hirzel in Tübach bei Rorschach, Kt. St. Gallen, verehelicht.

b) Katharina ist ledig und lebt in Tobel.

c) Joseph Anton, Buchbinder, hat sich anno 1843 in Sitten (Wallis) verehelicht, soll aber von daselbst fortgewiesen worden sein anno 1844; sein gegenwärtiger Aufenthalt ist hier unbekannt.

Die näheren Angaben über die Ehefrau und Kinder des Hr. Lieut. Konrad Schmid sind aus den Pfarrbüchern in Tobel, Kt. Thurgau, zu entheben.

Dieses vorstehende Stammregister der Familie Schmid von Uri ist zum Teil aus Leu's Helvetischem Lexikon, vorzüglich und meist aus den Pfarrbüchern von Altdorf, Fischingen, Kirchberg und Bichelsee mit möglicher Treue und Sorgfait entnommen. Die Echtheit und Richtigkeit desselben in allen wesentlichen Teilen bezeugt mit eigenhändiger Unterschrift und beigesetztem amtlichen Siegel

Fischingen, Kt. Thurgau, den 1. Januar 1846.

L. S. P. **Gerold Zwyssig,** O. S. B.
Kapitular von Muri, Notar. Apostol., Professor in Fischingen.

Anmerkung. Gegenwärtiges Stammregister ist doppelt ausgefertigt; das eine Exemplar besitzt Hr. Altgemeindeammann Alois Peregrin Schmid; das zweite dessen Bruderstochter, Fräulein M. Idda Josepha Schmid, z. Krone in Fischingen.

Zusatz von 1923. Das erstere Exemplar liegt jetzt bei Hrn. Karl Alois Schmid in St. Gallen. Dieser besitzt auch jenen Siegelstempel, welchen P. Gerold hier nebst seiner eigenen Petschaft noch abdruckte. Alt Gemeindeammann Alois Peregrin Schmid hat ihn von seinen Voreltern geerbt. Er zeigt das nämliche Wappen, wie es vom Geschlechte Schmid in Uri geführt wird.

Anton Maria Schmid von Uri, Kammerdiener des Abtes Franz Troger, erscheint erstmals im Taufbuch zu Fischingen als Stellvertreter des Paten für Helena Katharina, geboren den 6. Januar 1725 als Tochter des Ludwig Franz Schmid von Bellikon. Patin war Maria Apollonia Crivelli, von Altdorf.

Nachtrag zum Stammregister.

Von **Karl Alois Schmid** in St. Gallen.

Joseph Anton Schmid (vgl. § 14 B.), Sohn des Johann Baptist, geb. 14. August 1837 zu Fischingen, zog als zwanzigjähriger Bursche nach Magdenau, Kt. St. Gallen, und verehelichte sich daselbst mit Jungfrau Franziska Breitenmoser, † 1903. Kinder:

1. Johann, geb. 10. Februar 1867, † 1893.
2. Franz, geb. 14. März 1870, verehelicht mit Augusta Rigoleth, hat 5 Kinder und ist seit 1907 Standesweibel in St. Gallen.
3. Joseph, geb. den 29. März 1874, verehelicht mit Antonia Römer, hat 4 Kinder, in Magdenau.
4. Marie, geb. den 11. Oktober 1878, verehelicht mit Friedrich Eigenmann, hat 6 Kinder, in Magdenau.

Franz Alois Schmid (vgl. § 14 C.), Sohn des Alois Peregrin, geb. 7. Juni 1833, Oberlieutenant und Friedensrichter des Kreises Fischingen, Besitzer des Gasthauses z. Sonne und z. Blume in da, verehelichte sich den 22. April 1861 mit Jungfrau Louise Kurz, Tochter des Franz Kurz, zur Farb in Fischingen, Bürgers von Warth. Franz Alois, seit 1881 in St. Gallen, starb daselbst den 30. März 1918. Seine Frau war ihm schon am 17. Juni 1913 im Tode vorausgegangen. Kinder:

1. Ludwig, geb. den 15. Mai 1862, gestorben den 5. August 1878.
2. Karl Alois, geb. den 21. April 1864, Konditor und Koch, seit 1907 tätig in Firma Schuster & Co., St. Gallen.
3. Maria Louise, geb. den 27. Februar 1868, seit 1897 verehelicht mit Ludwig Vollgraff von Würzburg, in St. Gallen.
4. Hermann Robert, geb. den 4. März 1870, Buchbinder, seit 1896 verehelicht mit Jungfrau Lydia Grüebler von Wil, Kt. St. Gallen. Kinder:
   a) Hermann Joseph, geb. den 1. April 1897. Primizierte in der Pfarrkirche zu St. Fiden am 19. März 1923.
   b) Lydia Elisa, geb. den 12. November 1899.
   c) Franz, geb. den 15. April 1910.

   Diese Familie befindet sich mit Ausnahme des ersten Sohnes in Weinfelden, Kt. Thurgau.
5. Otto, geb. den 29. März 1876, verehelicht mit Frl. Judith Guggenheim von Baden, Kt. Aargau. Kind:

   Edwin Otto, geb. im März 1917. Diese Familie wohnt in Chur, wo der Vater seit 1904 Beamter der Rhätischen Bahn ist.

Franz Jakob Schmid, geb. den 11. Oktober 1838, erlernte die Uhrenmacherei in Altdorf, verehelichte sich im Juni 1865 in Wil mit Adeline Merk, Tochter des Spenglers Merk in Wil. Kind:

Idda Adeline, geb. den 26. August 1866, verehlichte sich mit Hr. Ehrat zur „Harmonie" in Wil und starb den 3. Februar 1924. Die Eltern starben schon in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts in Wil.

* * *

Karl Schmid, geb. den 13. Dezember 1845, gest. 1903, Post- und Telegraphenhalter, auch Gemeindeammann, Friedensrichter und Kantonsrat in Fischingen, wohnte im väterlichen Hause, Gasthof zur Post, an der Lindensteig, verehelichte sich den 4. Oktober 1867 mit Agnes Müller, Tochter des bestrenomierten Architekten und Altarbauers Franz Müller, Bürgers von Wil. Kinder:

1. Julie, geb. den 31. Oktober 1868, gest. im Oktober 1871.
2. Idda Louise, geb. 14. Februar 1871, gestorben den 27. Juli 1895.
3. Franz, geb. den 6. Dezember 1872, wohnt seit 20 Jahren in St. Gallen.

Nach dem Tode seiner ersten Frau († 1877) verheiratete sich Karl Schmid den 19. Mai 1878 mit Emma Antonia Eugenia Bleß von Flums. Diese starb den 4. Juli 1879 mit ihrem neugebornen Kind. Zum dritten Male verehelichte sich Schmid 1880 mit Maria Anna Augustine Büchi von Ettenhausen, Tochter des Herrn Staatskassier Büchi in Frauenfeld, gestorben den 28. April 1913. Kinder:

4. Karl Otto, geb. den 15. November 1881, z. Z. Postbeamter in Zürich.
5. Emil Albert, geb. den 7. Febr. 1883, starb 24. April 1920 als Gemeindeammann in Fischingen; er hinterließ eine Frau mit zwei Kindern, Paul, geb. 1910 und Augusta, geb. 1912.
6. Paul Alfons, geb. den 13. Nov. 1890, starb den 12. Nov. 1909

* * *

Jos. Ferdinand Schmid, geb. den 26. Jan. 1847, Inhaber eines Stickerei- und Weißwarengeschäftes, später Gemeindeammann der Muniz. Gemeinde Fischingen, verehlichte sich im Februar 1872 mit Jungfrau Josepha Oswald, Tochter des Herrn Dr. med. Oswald in Fischingen, Bürger von Sommeri. Kinder:

1. Idda Frieda, geb. 9. Jan. 1875, wohnt im elterlichen Haus beim Vater.
2. Oskar Ferdinand, geb. den 24. Juli 1877, gestorben in Bulle.
3. Karl Alfred, geb. den 22. Oktober 1878, gestorben?
4. Anna Maria, geb. den 11. Dezember 1879, verheiratet in Wil.
5. Hugo Ferdinand, geb. den 22. Dezember 1880, Metzger.
6. Joseph Arnold, geb. den 12. Juni 1882, gest. den 21. Nov. 1883.
7. Hulda Emma, geb. den 4. Juli 1883, verheiratet in Fischingen.

8. Erwin Karl, geb. den 2. September 1884, war 20 Jahre Fortwächter in Andermatt, starb den 16. Nov. 1923.
9. Klara Auguſta, geb. den 26. Sept. 1885, ſtarb den 27. Okt. 1885.

* * *

Karl Alois Schmid in St. Gallen beſitzt die Oelporträte ſeiner Eltern und Großeltern ſowie des Landvogts und Zeugherrn Anton Schmid und ſeiner Frau Maria Magdalena Reding von Biberegg. Letztere meſſen in Rechteckformat 64×52 cm. Die Großeltern ſind auf Blech gemalt (34×25 cm) und die Eltern auf Leinwand, 51×74 cm groß. Ebenda trifft man das Familienwappen auf Leinwand in Oel gemalt im Format von 58×74 cm.

Beilagen.

Fiſchingen, den 29. September 1871.

An das löbl. kathol Pfarramt in Altdorf, Kt. Uri.

Hochwürdiger Herr Pfarrer!

Laut unſerer mündlichen Unterhandlung übermittle ich Ihnen den Auszug aus dem hieſigen Taufbuch von meiner Familie mit dem höflichſten Anſuchen, denſelben in Ihre geſetzlichen Familienbücher einzutragen. Auch meine Brüder, ebenfalls rechtmäßige Bürger von Altdorf, Uri, werden bei nächſtem ihre Familienverzeichniſſe zur Eintragung einſenden.

Auf Verlangen will ich Ihnen den Landrechtserneuerungsakt, datiert vom 4. und 12. Mai 1845, unterzeichnet von dem dato regierenden Landammann Vinzenz Müller und Landſchreiber Gisler, verſehen mit dem Standesſigill vom Kanton Uri, zur Einſicht einſenden, was ſie aber auch auf dem Staatsarchiv einſehen können.[1]) Allfällige Koſten wollen Sie auf mich per Poſt nachnehmen.

In der angenehmen Erwartung, Sie werden meinem Wunſche entſprechen, benütze ich nur noch dieſen Anlaß, Sie meiner wahren Hochachtung zu verſichern und zeichne mich Ihnen ergebenſt

Franz Alois Schmid von Uri,
Friedensrichter des Kreiſes Fiſchingen, Kt. Thurgau.

[1]) Das Landsgemeindeprotokoll enthält unter dem Datum des 4. Mai 1845 folgenden Beſchluß: „Dem Hrn. alt Gemeindeammann Alois Peregrin Schmid in Fiſchingen, Kts. Thurgau, iſt auf geſtelltes Anſuchen das Landrecht für ihn und ſeine Nachkommen auf geſetzliche Dauer erneuert worden." — Im März 1886 pflog die Familie Schmid in Fiſchingen behufs Beſtätigung der bürgerrechtlichen Beziehungen wiederum Verhandlungen mit dem Gemeinderat von Altdorf. Vermutlich war dies 1867 auch ſchon geſchehen.

Wir der Landammann und die Landesgemeinde
des Kantons und Bezirks Uri
beurkunden hiemit,

daß wir auf nach Anweisung des Art. Landbuchs 86 geziemend an uns gestelltes Ansuchen dem Herrn Altgemeindeammann Alois Peregrin Schmid, dermalen wohnhaft in Fischingen, Kantons Thurgau, sowie dessen Söhnen Franz Alois, geb. 1833, Joseph Ferdinand, geb. 1836, und Franz Jakob, geb. 1838, und allen deren künftigen rechtmäßigen Nachkommen, das als ursprünglicher Urner bisher in hier genossene Landrecht wiederum auf künftige zwanzig Jahre zugesagt, erneuert und bestätiget haben, sodaß er und alle seine rechtmäßigen Nachkommen im Genusse aller von diesem Landrechte abhangenden Rechtsame und Befugnisse fernerhin ungestört verbleiben sollen. Zu Urkund dessen haben wir den gegenwärtigen Landrechtserneuerungsakt, mit unserm Standessigill und den üblichen Unterschriften versehen, ausgefertigt.

Gegeben in Altdorf, den 4. und 12. Mai 1845.

Der regierende Landammann des Kantons Uri:

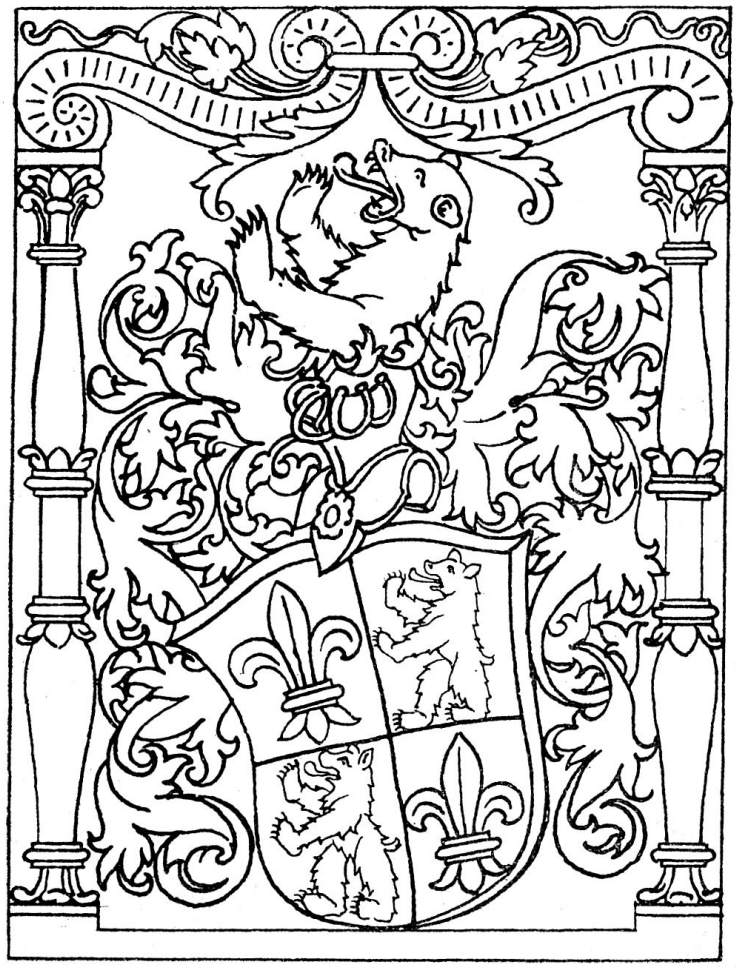
L. S. Vinzenz Müller.

Der erste Landschreiber:

Gisler.

Original im Besitze des Hrn. Karl Alois Schmid in St. Gallen.

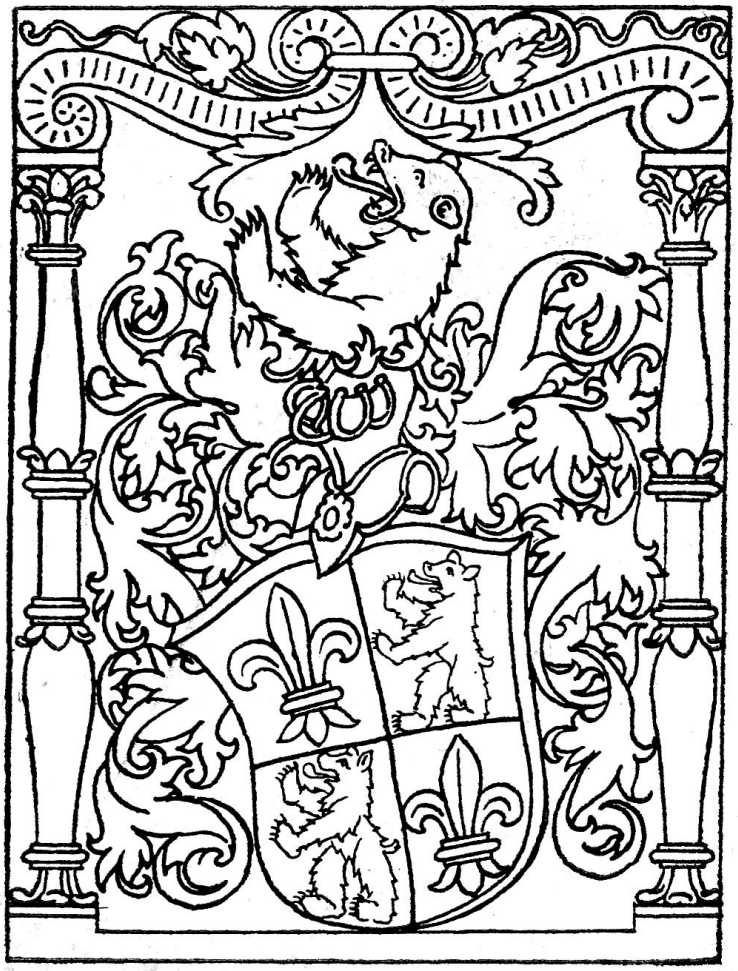
Das aufgehobene Benediktinerkloster in Fischingen.
Jetzt Waisenanstalt St. Iddazell.



Wappen der Familie Schmid von Uri.

Nach dem Adelsbrief vom 17. August 1550.

(Schwarzer Bär in Gold und goldene Lilie in Blau.)



Wappen der Familie Schmid von Uri.